

# Öeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts No. 3. der Königl. Regierung.

Marienwerder, den 20. Januar 1869.

## Sicherheits-Polizei.

1) Die von der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft unterm 15. August v. J. erlassene Aufforderung, betreffend die Ermittlung des Schornsteinfegergefellens Carl Eduard Willuzki, früher in Pr. Cylau, wird mit dem Bemerken wiederholt, daß Willuzki inzwischen bei dem Königl. Kreisgericht zu Marienwerder wegen Landstreichens in Haft gewesen und am 11. v. Mts. daselbst entlassen ist.

Bartenstein, den 5. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

2) Der Knecht Friedrich Schlewiz aus Mühlhausen, gegen welchen wegen Diebstahls unter erschwerenden Umständen die Untersuchung eingeleitet und dessen Verhaftung beschlossen, ist an seinem letzten Wohnorte Mühlhausen nicht zu ermitteln gewesen. — Die Königl. Behörden werden ergebenst ersucht, auf den 2c. Schlewiz zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, hierher transportiren und an unsere Gefängnis-Inspektion abliefern zu lassen.

Braunsberg, den 7. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

3) Am 8. Januar d. J. ist in dem Flusse Schmente bei Marienauerfeld die Leiche einer unbekanntenen Person weiblichen Geschlechts, 30 bis 40 Jahr alt, gefunden. Bekleidet war dieselbe mit einer grauen Tuchjacke, einem schwarz baumwollenen Kleide, einem baumwollenen Rock, zwei Wattenröcken, einem Shawl-puch, einer Schürze, einem Halstuch, woll. Strümpfen, Lederschuh, einem Paar schwarzen Glacehandschuh mit gesteppten Näthen, einem Paar Unterhosen und einem Hemde. — In den Taschen der Kleidungsstücke befanden sich ein leinenes Taschentuch, ein Papier mit Brintaback, ein Fingerhut, 2 Drei-Pfennigstücke und 2 Pfennigstücke. — Ein Jeder, der über die Person und die Herkunft der Verstorbene Auskunft geben kann, wird aufgefordert, mir oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Elbing, den 14. Januar 1869.

Der Staats-Anwalt.

4) Der Arbeiter Peter Wiese, zuletzt in Körberode, wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls verfolgt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften u. davon hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 8. Januar 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Sign. Größe 5 Fuß 1 Zoll, Alter 38 — 40 Jahr, Statur unterseht, Bart: Schmirrbart.

5) Der frühere Zuchthaussträfling Bademann aus Lippinken bei Bischofswerder wird vom Unterzeichneten wegen Betruges verfolgt. Es wird ersucht, den 2c. Bademann zu verhaften und davon hierher Nachricht zu geben.

Graudenz, den 11. Januar 1869.

Der Staatsanwalt.

6) Die unterm 18. Juli v. J. in No. 32. des Amtsblatts erlassene Bekanntmachung wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 5. Januar 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

7) Die unverehelichte Maria Wessalowska, welche sich zuletzt in Gorinnen aufgehalten hat, wird vom Unterzeichneten wegen Verdachts der Ausföhung ihres Kindes verfolgt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und davon hierher Nachricht zu geben.

Graudenz, den 5. Januar 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

8) Der unterm 22. September v. J. hinter der unverehel. Wilhelmine Wittke erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 7. Januar 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

9) Der unterm 21. Juni v. J. hinter dem Klempnergefellens Johann Fried. Ludwig Schmidt erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 8. Januar 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

10) Der unterm 26. Januar 1867 hinter der unverehelichten Wilhelmine Sefat erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 10. Januar 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

11) Der Arbeiter Franz Piotkowski aus Drzechowko (Kreis Thorn), 28 Jahr alt, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt, ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Kreisgerichts vom 23. März v. J. wegen einfachen Diebstahls zu einem Monat Gefängniß, Ehrenverlust und Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf ein Jahr verurtheilt. — Derselbe soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des p. Diontkowski Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden u. Gensdarmen werden ersucht, auf den p. Diontkowski genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter

sichern Geleite an die Gefangen-Inspection des nächsten Gerichts, welches um Strafvollstreckung und Nachricht hierher ersucht wird, gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Löbau, den 7. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

12) Die Polizeibehörden und Gensdarmen werden ersucht, den Aufenthalt des Arbeiters Johann Lawendel, früher in Halbstadt, 52 Jahre alt, 8 Zoll groß, mit hellblondem röthlichem Haar, krummen Beinen, gebückter Haltung und starkem Körperbau, zu ermitteln und mir umgehend anzuzeigen.

Marienburg, den 5. Januar 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

13) Dem Drahtbinder Johann Haunlic aus Dehepose, Bezirks Witts, Kr. Treuschin, Kronland Ungarn, welcher hier in Untersuchung wegen Hausir-Contravention gefangen gewesen und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, soll das dieserhalb ergangene Resoluit publizirt und demnächst gegen ihn zur Ausführung gebracht werden. — Sämmtliche Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, auf den r. Haunlic gefälligst zu achten und hierher im Ermittlungsfalle desselben Mittheilung zu machen.

Marienwerder, den 11. Januar 1869.

Der Landrath.

14) Die Wittwe Caroline Vofz (geb. Lau), zuletzt in Saalfeld, ist mehrerer Diebstähle verdächtig und nicht ermittelt. — Wer ihren Aufenthalt kennt, wolle baldigst hierher Anzeige machen.

Mohrungen, den 6. Januar 1869.

Der Staatsanwalt.

15) Der Observat Gottl. Seidler aus Theueritz ist der Unterschlagung verdächtig und treibt sich wahrscheinlich unter dem Namen Deike umher. Die Königl. Behörden werden ergebenst ersucht, ihn zu verhaften und an das Gefängniß des Königl. Kreisgerichts zu Osterode abzuliefern. Er ist 5 Fuß 5 Zoll groß, von untersezier Statur, spricht polnisch u. deutsch.

Mohrungen, den 6. Januar 1869.

Der Staats-Anwalt.

16) Die unverehelichte Antonie Mowinska, 25—26 Jahre alt, hat ihr uneheliches 6jähriges Kind bei dem Rätchner Franz Kaminski zu Grodziezno zurückgelassen, ohne für den Unterhalt desselben zu sorgen, so daß dasselbe der öffentlichen Armenpflege anheimgefallen ist. Der Aufenthalt der p. Mowinska, welche zuletzt in Graudenz und Danzig im Dienste gestanden haben soll, ist unbekannt, weshalb die Polizeibehörden und Gensdarmen ergebenst ersucht werden, nach der p. Mowinska zu recherchiren und mir im Ermittlungsfalle von ihrem Aufenthalte Nachricht zu geben.

Neumark, den 30. Dezember 1868.

Der Landrath.

17) Die unverehel. Catharina Pankwitz aus Dt. Eylau, welche durch Erkenntniß vom 9. October 1868 wegen schweren Diebstahls mit einem Jahr Ge-

ängniß bestraft worden, kann ihrem Aufenthalte nach nicht ermittelt werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort der Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf die Entwichene genau Acht zu haben und dieselbe im Betretungsfalle unter sichern Geleite an unsere Gefängnißanstalt gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Rosenberg, den 29. Dezember 1868.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

18) Der geisteskranke Carl von Chamier aus Neuhütten (Kreis Wittow) ist am 8. d. Mts. auf dem Transport von hier nach Baldenburg entsprungen. — Wir ersuchen, auf den von Chamier, dessen Signalement unten folgt, zu vigiliren und denselben, falls er im hiesigen Regierungsbezirk ergriffen wird, an die Landarmen-Anstalt zu Neustettin durch sichern Transport abzuliefern. Andernfalls bitten wir, der Königl. Regierung zu Cöslin Anzeige von der Ergreifung zu machen. Rummelsburg, den 10. Januar 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Sign. Alter 35 Jahr, Größe 5 Fuß 7 Zoll, Haare schwarz, Stirn bedeckt, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase lang und spitz, Mund gewöhnlich, Bart dünn und schwarz, Zähne gut, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, besond. Kennz.: tiefe Narbe rechts oberhalb der Stirn.

19) Der bei dem Eisenbahnbau Schneidemühl-Dirschau beschäftigt gewesene Arbeitsmann Gottlieb Weise aus Schleibitz (Kreis Dels, Reg.-Bezirks Breslau) ist des Diebstahls dringend verdächtig. Derselbe ist zu verhaften und mit sämmtlichen in seinem Besitze befindlichen Sachen an das hiesige Königl. Kreisgericht abzuliefern.

Schneidemühl, den 6. Januar 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

20) Der nachfolgend näher bezeichnete Knecht Michael Schlunski, welcher wegen Diebstahls u. Gebrauchs falscher Legitimationspapiere noch einen Strafrest von einem Monat und 27 Tagen zu verbüßen hat, ist am 24. September 1860 vom Arbeitsposten entwichen und soll auf das Schnelligste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche gleichzeitig ersucht wird, obigen Strafrest gegen den Mich. Schlunski zu vollstrecken und uns hiervon Nachricht zu geben.

Br. Stargardt, den 5. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Geburtsort Neunkirch, früherer Aufenthaltsort Dirschauerwiesen, Alter 29 Jahr, Religion katholisch, Stand Knecht, Sprache polnisch, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase breit, Mund gewöhnl., Bart im Entstehen, Zähne gesund, Kinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, etwas bleich, Statur schlank, bes. Kennz. keine.

21) Der Knecht August Ziemke aus Piecwo, welcher des Diebstahls nach §. 215. 218, Nro. 2. des Strafgesetzbuchs angeklagt worden, hat seinen bisherigen Aufenthaltsort verlassen und soll auf das Schnellste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden u. Gensdarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite an unsere Gefangen-Inspedition gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Strasburg, den 11. November 1868.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

22) Die wegen Diebstahls mit zwei Jahren Zuchthaus bestrafte unverehelichte Maria Sauter alias Samulewicz aus Galczewo soll 5 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt werden. Da die 2c. Sauter jedoch in Galczewo nicht eingetroffen ist u. der Aufenthaltsort derselben unbekannt ist, so werden die Behörden u. Gensdarmen ersucht, auf die 2c. Sauter zu vigiliren und mich, falls dieselbe ermittelt werden sollte, hiervon zu benachrichtigen.

Strasburg, den 11. Januar 1869.

Der Landrath.

Sign Geburtsort Narezyn (Kr. Soldau), Aufenthaltsort Galczewo (Kr. Strasburg), Religion evangelisch, Alter 32 Jahr, Größe 4 Fuß 10 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne defect, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur kräftig, besondere Kennz. keine.

23) Der nachfolgend näher bezeichnete Arbeiter Mathias Zielinski, welcher des einfachen Diebstahls angeklagt worden, hat seinen Wohnort Bruchnowko verlassen und soll auf das Schnellste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des 2c. Zielinski Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden u. Gensdarmen werden ersucht, auf den 2c. Zielinski genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite an das nächste Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Thorn, den 4. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Geburtsort Culmsee, früherer Aufenthaltsort Bruchnowko, Alter 30 Jahr, Religion katholisch, Stand Arbeiter, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond, Stirn frei, niedrig, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase kurz, Mund proportionirt, Bart blond, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, besondere Kennzeichen keine.

24) Die unverehelichte lieberliche Marie Haf aus Thorn hat die ihr von der Direction der Königl. Zwangsanstalten zu Graudenz nach Thorn ertheilte Reiseroute nicht befolgt, weshalb auf dieselbe aufmerksam gemacht wird.

Thorn, den 6. Januar 1869.

Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

25) Der unter dem 11. Dezember v. J. hinter dem Arbeiter Carl Fried. Wilh. Wohlgemuth aus Büttkendorf erlassene Steckbrief hat seine Erledigung gefunden.

Braunsberg, den 11. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung

26) Der hinter dem 2c. Jacob Wlobkowski unterm 25. November v. J. erlassene, im öffentlichen Anzeiger zu Nro. 50. des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Marienwerder sub Nro. 5. abgedruckte Steckbrief ist durch Ermittlung des Verfolgten erledigt.

Culm, den 3. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

27) Der hinter dem Müllergefellen Friedrich Langel erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Gumbinnen, den 10. Januar 1869.

Der Staatsanwalt.

28) Der hinter dem Inspektor Kalendkiewicz unterm 13. Juli v. J. (Nro. 30.) erlassene Steckbrief ist erledigt.

Inowraclaw, den 11. Januar 1869.

Der Staatsanwalt.

29) Der unterm 31. Dezember v. J. hinter der Wittwe Hermine Müller (Meller), geb. Pestien, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 13. Januar 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

30) Der unterm 20. Juli 1864 hinter dem Schlossergefellen August Albert Böhme erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 11. Januar 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

31) Der unterm 23. Oktober v. J. hinter dem Lehrer Johann Jacob Januschewski erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 10. Januar 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

32) Der unterm 10. November v. J. hinter dem Einwohner Gottlieb Haastem aus Danzig erlassene Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 4. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

**33)** Steckbriefs-Erledigung. Blaslaus Magdzinski, in No. 43. pro 1868, sub No. 31.

**34)** In Folge Bekanntmachung vom 22. Dezember v. J. ist der Schmiedegessele Ferdinand Streich verhaftet worden. Die Bekanntmachung ist daher erledigt. Schwez, den 8. Januar 1869, Königl. Staats-Anwaltschaft.

**35)** Der hinter dem Wiesenbau = Techniker Julius Klawohn von Lubiejewo unterm 30. Septbr. 1868 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Strasburg, den 29. Dezember 1868.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**36)** Der hinter dem Arbeiter Joseph Slodowski aus Neumark unterm 2. Oktober 1868 erlassene Steckbrief ist durch die Ergreifung des Slodowski erledigt.

Stuhm, den 2. Januar 1869.

Königl. Kreisgerichts = Deputation.

**37)** Der hinter dem Rätbner Samuel Abend aus Bönhof unterm 4. Mai d. J. erlassene Steckbrief ist durch die Ergreifung des p. Abend erledigt.

Stuhm, den 29. Dezember 1868.

Königliche Kreisgerichts = Deputation.

**38)** Der unterm 7. Dezember 1868 hinter dem Arbeiter Franz Neumann von hier erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 2. Januar 1868.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

### Bekanntmachungen.

**39)** Der Rittergutsbesitzer Schrader auf Niesenwalde beabsichtigt, die ihm gehörigen beiden Seen, den Zuweiser und den Purgall = See, abzulassen. — Auf seinen Antrag wird dieses Unternehmen in Gemäßheit des Gesetzes vom 23. Januar 1846, betreffend das für Entwässerungs = Anlagen einzuführende Aufgebots = und Präklusionsverfahren, unter Hinweisung auf den im landrätblichen Bureau während der Dienststunden zur Einsicht ausliegenden Plan mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Widerspruchs = Rechte und Entschädigungs = Ansprüche binnen **3 Monaten**, vom Tage des Erscheinens des ersten Amtsblattes an gerechnet, bei mir anzubringen. — Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist nicht gemeldet haben, gehen in Betreff der Ableitung des Wassers und der davon zu erwartenden oder schon eingetretenen Senkung des Wasserstandes sowohl ihres Widerspruchs = Rechtes, als auch des Anspruches auf Entschädigung verlustig und verlieren in Betreff des zu entwässernden, aber zu den Wasserleitungen zu benutzenden Terrains ihr Widerspruchsrecht gegen die Anlage und behalten nur einen Anspruch auf Entschädigung.

Nosenberg in Westpr., den 27. Dezbr. 1868.

Der Landraths = Amts = Verweser.

**40)** In Folge der Verfügung vom 6. Januar 1869 ist in das hier geführte Firmenregister eingetragen, daß der Handlungsgärtner P. A. G. Wend in

Handelsgeschäft unter der Firma „P. A. Wend“ betreibt. Conitz, den 6. Januar 1869.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheil.

**41)** In Folge der Verfügung vom 6. Januar 1869 ist in das hier geführte Firmenregister eingetragen, daß der Kaufmann Adolph Sandmann in Nosenberg in Westpr. ein Handelsgeschäft unter der Firma „Adolph Sandmann“ betreibt.

Nosenberg, den 6. Januar 1869.

Königliches Kreisgericht.

### Vorladungen und Aufgebote.

**42)** Im Hypothekenbuche des Grundstücks Christburg No. 180. der Hypothekenbezeichnung haster Rubr. III. No. 1. auf Grund des Erbvertrages vom 17. Juli 1837, confirm. den 2. August 1837, für die vier Geschwister Malleis, Namens Elisabeth Juliana, Friedrich Julius, Ferdinand und Juliane, Muttererbttheile von 4 Mal 83 Thlr. 10 Sgr. Die ganze Post ist getilgt, das Dokument aber, bestehend aus dem Erbvertrage vom 17. Juli 1837, confirm. den 2. August 1837, und dem Hypotheken = Recognitionsschein vom 23. September 1837, verloren gegangen. Es werden daher alle Diejenigen, welche an das oben bezeichnete Dokument Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf den **5. Juni d. J.**, Vormittags 10 Uhr, anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls das Dokument für amortisirt erklärt werden wird.

Christburg, den 13. Januar 1869.

Königl. Kreisgerichts = Commission.

**43)** In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns R. G. Leez hier werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **30. Januar 1869** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den **11. Februar 1869**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Kommissar, Herrn Kreisgerichts = Rath Hartmann, im Verhandlungszimmer des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Akkord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denje-

Beilage